

# Statistische Berichte

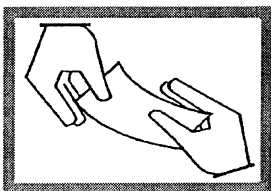
Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



K VIII 1 – 2 j / 01

## Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen im Land Brandenburg

2001



Öffentliche  
Sozialleistungen

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Januar 2003

Preis: 4,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	6
Tabellen	
1. Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung	
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten .....	11
1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken .....	13
1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken .....	14
1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2001 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis .....	15
2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	
2.1 Pflegedienste am 15.12.2001 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung .....	19
2.2 Pflegedienste am 15.12.2001 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	20
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang .....	21
2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken.....	22
2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	23
2.6 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	24
2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken.....	26
2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	27
2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken .....	28

3.	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	
3.1	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung.....	31
3.2	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken.....	32
3.3	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung .....	33
3.4	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirk.....	34
3.5	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung .....	35
3.6	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken.....	36
3.7	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang .....	37
3.8	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich.....	38
3.9	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken .....	39
3.10	Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung .....	41
3.11	Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	43
3.12	Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung .....	44
4.	Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen	
4.1	Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung .....	47
4.2	Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken .....	49
4.3	Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern.....	50

## Grafiken

1.	Leistungsempfänger/innen am 15.12.2001 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken.....	13
2.	Pflegedienste am 15.12.2001 nach Trägern .....	20
3.	Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Geschlecht.....	25
4.	Pflegebedürftige in Pflegedienste am 15.12.2001 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken .....	25
5.	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Trägern .....	32
6.	Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Art der Pflegeleistung .....	40
7.	Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken .....	40
8.	Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Leistungsträgern.....	49

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik über die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich zum 15.12., erstmals 1999, durchgeführt. Mit der Erhebung werden umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung, deren personelle Ausstattung und die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt. Die Angaben sind unerlässlich, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung erkennen und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten reagieren zu können. Sie dienen weiterhin der Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes.

Mit der Statistik über Pflegegeldempfänger/innen werden Daten über die häusliche Pflege bereitgestellt. Da ein großer Teil der Pflegebedürftigen Pflegegeldleistungen in Anspruch nimmt, wird diese Erhebung als Ergänzung zur Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Insgesamt wird so ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der Pflege sichergestellt.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Pflegestatistik ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 29. November 1999 (BGBl. I, S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, (BGBl. I, S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 1999 (BGBl. I, S. 1656), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I, S. 1253).

### **Berichtskreis**

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

### **Methodische Hinweise**

Der erste Teil der Tabellen umfasst eine Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung, die Teile zwei und drei beinhalten Informationen zu ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen. Im vierten Abschnitt werden Angaben zu den Pflegegeldempfängern/innen dargestellt.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, d.h. nur das Personal, welches diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf dieser Grundlage erhalten.

## Definitionen

**Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Pflegeeinrichtungen** können

- ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtungen nur Leistungen nach dem SGB XI oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen abrechnet.

- nicht-gemischte Einrichtungen werden nur aufgrund SGB XI tätig,
- Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderen Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.

## Freigemeinnützige Träger

- Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- Sonstige gemeinnützige Träger

## Private Träger

### Öffentliche Träger

- Kommunale Träger
- Sonstige öffentliche Träger

## Pflegebedürftige

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

### **Pflegestufen**

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

### **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

### **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

### **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

### **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege - begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr - in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts



## **1. Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung**



# 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten

Pflegestufen  Geschlecht  Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld <sup>1)</sup>
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Insgesamt								
männlich	21 234	4 637	3 784	3 509	92	177	6	12 813
weiblich	46 587	12 994	13 209	12 435	315	456	3	20 384
unter 15	2 185	63	2	–	2	–	–	2 120
15 - 60	8 828	1 123	878	835	8	35	–	6 827
60 - 65	3 636	693	772	727	9	36	–	2 171
65 - 70	4 938	1 145	1 001	935	14	51	1	2 792
70 - 75	6 271	1 731	1 261	1 154	30	77	–	3 279
75 - 80	8 887	2 869	2 106	1 932	66	106	2	3 912
80 - 85	10 571	3 471	2 804	2 573	85	144	2	4 296
85 - 90	12 133	3 736	4 012	3 807	102	102	1	4 385
90 - 95	8 274	2 281	3 212	3 068	71	71	2	2 781
95 und älter	2 098	519	945	913	20	11	1	634
Zusammen	67 821	17 631	16 993	15 944	407	633	9	33 197
Pflegestufe I								
männlich	10 160	2 049	1 314	1 231	26	57	–	6 797
weiblich	22 157	6 586	3 750	3 420	129	200	1	11 821
unter 15	1 060	24	2	–	2	–	–	1 034
15 - 60	3 815	509	255	239	4	12	–	3 051
60 - 65	1 928	366	310	292	5	13	–	1 252
65 - 70	2 547	560	365	342	5	18	–	1 622
70 - 75	3 247	841	409	374	11	24	–	1 997
75 - 80	4 597	1 462	636	564	27	45	–	2 499
80 - 85	5 558	1 874	869	755	37	76	1	2 815
85 - 90	5 668	1 855	1 166	1 088	34	44	–	2 647
90 - 95	3 288	985	853	806	25	22	–	1 450
95 und älter	609	159	199	191	5	3	–	251
Zusammen	32 317	8 635	5 064	4 651	155	257	1	18 618
Pflegestufe II								
männlich	8 166	1 840	1 683	1 535	49	95	4	4 643
weiblich	18 076	4 986	6 409	6 044	159	205	1	6 681
unter 15	717	21	–	–	–	–	–	696
15 - 60	3 340	374	287	270	3	14	–	2 679
60 - 65	1 242	219	275	257	2	16	–	748
65 - 70	1 783	420	393	367	6	20	–	970
70 - 75	2 274	660	552	500	12	40	–	1 062
75 - 80	3 249	1 066	1 009	927	31	49	2	1 174
80 - 85	3 858	1 268	1 379	1 272	44	62	1	1 211
85 - 90	4 968	1 510	2 050	1 944	55	51	–	1 408
90 - 95	3 787	1 036	1 667	1 584	41	41	1	1 084
95 und älter	1 024	252	480	458	14	7	1	292
Zusammen	26 242	6 826	8 092	7 579	208	300	5	11 324

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind  
- Stichtag 31.12.2001

**Noch: 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten**

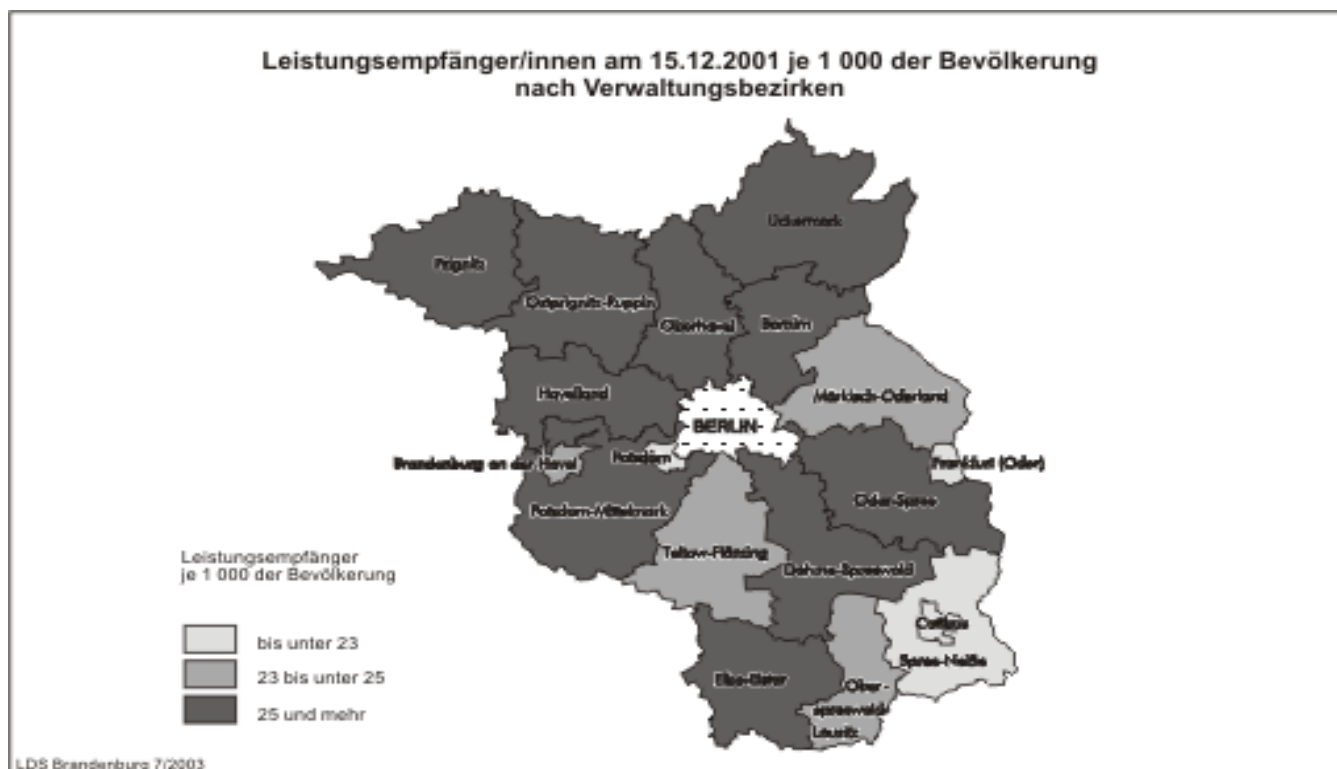
<div>Pflegestufen</div> <div>Geschlecht</div> <div>Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren</div>	Leistungsempfänger/innen							
	ins-gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					Pflege-geld <sup>1)</sup>
			zusammen	voll-stationäre Dauerpflege	Kurzzeit-pflege	Tages-pflege	Nacht-pflege	
Pflegestufe III								
männlich	2 873	748	752	713	15	22	2	1 373
weiblich	6 277	1 422	2 973	2 905	23	44	1	1 882
unter 15	408	18	–	–	–	–	–	390
15 - 60	1 663	240	326	317	1	8	–	1 097
60 - 65	457	108	178	171	2	5	–	171
65 - 70	597	165	232	216	3	12	1	200
70 - 75	737	230	287	272	6	9	–	220
75 - 80	1 020	341	440	423	6	11	–	239
80 - 85	1 140	329	541	534	2	5	–	270
85 - 90	1 474	371	773	753	12	7	1	330
90 - 95	1 191	260	684	670	5	8	1	247
95 und älter	463	108	264	262	1	1	–	91
Zusammen	9 150	2 170	3 725	3 618	38	66	3	3 255
darunter								
Pflegestufe III (Härtefälle)								
männlich	109	34	75	73	1	1	–	–
weiblich	139	50	89	89	–	–	–	–
unter 15	1	1	–	–	–	–	–	–
15 - 60	94	27	67	66	–	1	–	–
60 - 65	26	7	19	19	–	–	–	–
65 - 70	34	9	25	25	–	–	–	–
70 - 75	14	5	9	8	1	–	–	–
75 - 80	21	11	10	10	–	–	–	–
80 - 85	16	10	6	6	–	–	–	–
85 - 90	20	6	14	14	–	–	–	–
90 - 95	16	8	8	8	–	–	–	–
95 und älter	6	–	6	6	–	–	–	–
Zusammen	248	84	164	162	1	1	–	–
Bisher noch keiner Pflege-stufe zugeordnet								
männlich	35	–	35	30	2	3	–	–
weiblich	77	–	77	66	4	7	–	–
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	10	–	10	9	–	1	–	–
60 - 65	9	–	9	7	–	2	–	–
65 - 70	11	–	11	10	–	1	–	–
70 - 75	13	–	13	8	1	4	–	–
75 - 80	21	–	21	18	2	1	–	–
80 - 85	15	–	15	12	2	1	–	–
85 - 90	23	–	23	22	1	–	–	–
90 - 95	8	–	8	8	–	–	–	–
95 und älter	2	–	2	2	–	–	–	–
Zusammen	112	–	112	96	6	10	–	–

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind  
- Stichtag 31.12.2001

## 1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/innen					
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege		Pflegegeld <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 771	23,2	516	518	454	737
Cottbus	2 442	23,0	768	705	683	969
Frankfurt (Oder)	1 568	22,3	283	616	593	669
Potsdam	2 752	21,1	835	685	635	1 232
Landkreise						
Barnim	5 345	31,2	1 176	1 349	1 283	2 820
Dahme-Spreewald	4 394	27,5	1 293	930	742	2 171
Elbe-Elster	3 427	26,6	1 008	673	636	1 746
Havelland	4 135	27,5	1 212	866	811	2 057
Märkisch-Oderland	4 615	24,3	910	1 298	1 275	2 407
Oberhavel	5 353	27,6	1 501	1 395	1 299	2 457
Oberspreewald-Lausitz	3 317	23,4	797	855	831	1 665
Oder-Spree	5 035	25,7	919	1 388	1 318	2 728
Ostprignitz-Ruppin	3 426	30,6	989	835	778	1 602
Potsdam-Mittelmark	5 394	25,4	1 428	1 534	1 442	2 432
Prignitz	2 920	31,1	751	583	577	1 586
Spree-Neiße	3 424	22,7	906	757	689	1 761
Teltow-Fläming	3 898	24,3	1 139	1 031	992	1 728
Uckermark	4 605	31,0	1 200	975	906	2 430
Land Brandenburg	67 821	26,2	17 631	16 993	15 944	33 197

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind  
- Stichtag 31.12.2001



### 1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/innen					
	insgesamt	Pflegestufen				bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet
		I	II	III zusammen	darunter Härfefälle	
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	1 771	896	659	215	5	1
Cottbus	2 442	1 207	908	321	10	6
Frankfurt (Oder)	1 568	794	576	192	3	6
Potsdam	2 752	1 257	1 118	369	9	8
<b>Landkreise</b>						
Barnim	5 345	2 582	1 959	797	39	7
Dahme-Spreewald	4 394	2 076	1 740	577	12	1
Elbe-Elster	3 427	1 648	1 338	429	13	12
Havelland	4 135	1 993	1 533	599	13	10
Märkisch-Oderland	4 615	2 126	1 868	613	11	8
Oberhavel	5 353	2 393	2 180	776	28	4
Oberspreewald-Lausitz	3 317	1 659	1 322	323	19	13
Oder-Spree	5 035	2 391	2 003	620	5	21
Ostprignitz-Ruppin	3 426	1 538	1 328	557	15	3
Potsdam-Mittelmark	5 394	2 492	2 087	813	22	2
Prignitz	2 920	1 410	1 083	425	7	2
Spree-Neiße	3 424	1 681	1 292	444	12	7
Teltow-Fläming	3 898	1 807	1 584	506	19	1
Uckermark	4 605	2 367	1 664	574	6	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>67 821</b>	<b>32 317</b>	<b>26 242</b>	<b>9 150</b>	<b>248</b>	<b>112</b>

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind  
- Stichtag 31.12.2001

#### 1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2001 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt <sup>1)</sup>	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %

Personal insgesamt						
Insgesamt	16 197	8 968	3 565	1 781	796	1 087
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	2 233	1 322	488	298	102	23
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	213	129	52	18	10	4
Krankenschwester, Krankenpfleger	4 012	1 653	947	749	379	284
Krankenpflegehelfer/in	784	522	186	54	15	7
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	354	142	89	65	37	21
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	64	48	13	1	2	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	17	14	1	1	–	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge	18	9	6	3	–	–
Ergotherapeut/in	83	64	14	2	1	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	176	92	35	20	8	21
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	193	89	41	23	12	28
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	58	32	12	11	1	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	4	4	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	24	19	1	3	–	1
sonstiger pflegerischer Beruf	1 137	658	321	114	29	15
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	47	31	7	4	1	4
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	449	234	118	39	16	42
sonstiger Berufsabschluss	5 119	3 103	1 044	303	157	512
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 212	803	190	73	26	120

vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	7 500	4 818	1 181	749	305	447
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 196	898	154	110	22	12
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	119	91	19	7	1	1
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 373	1 178	478	369	191	157
Krankenpflegehelfer/in	331	257	46	25	1	2
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	207	104	42	31	16	14
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	30	27	1	–	2	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	13	11	1	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	7	4	3	–	–	–
Ergotherapeut/in	47	41	5	–	–	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	92	54	12	12	3	11
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	103	58	15	8	8	14
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	23	15	4	4	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	3	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	21	17	1	2	–	1
sonstiger pflegerischer Beruf	391	259	77	39	9	7
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	21	19	2	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	202	136	34	14	5	13
sonstiger Berufsabschluss	2 018	1 415	254	110	43	196
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	303	231	33	17	4	18

1) Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

**Noch: 1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2001 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis**

Berufsabschluss	Personal insgesamt <sup>1)</sup>	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	8 002	3 747	2 277	984	465	529
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 030	419	332	188	80	11
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	94	38	33	11	9	3
Krankenschwester, Krankenpfleger	1 636	473	469	379	188	127
Krankenpflegehelfer/in	453	265	140	29	14	5
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	147	38	47	34	21	7
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	34	21	12	1	–	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	4	3	–	–	–	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge	11	5	3	3	–	–
Ergotherapeut/in	35	23	8	2	1	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	83	38	23	8	5	9
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	90	31	26	15	4	14
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	35	17	8	7	1	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	1	1	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	3	2	–	1	–	–
sonstiger pflegerischer Beruf	742	396	243	75	20	8
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	23	9	5	4	1	4
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	246	97	84	25	11	29
sonstiger Berufsabschluss	2 843	1 580	738	176	96	253
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	492	291	106	26	14	55

1) Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt



## **2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)**



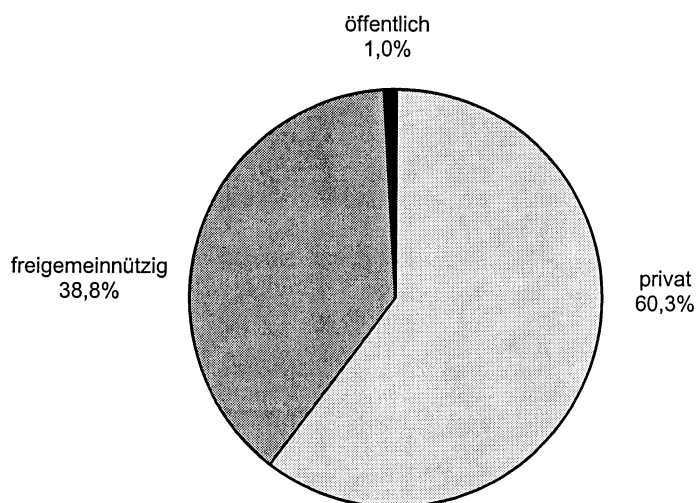
## 2.1 Pflegedienste am 15.12.2001 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10	84	82	76	75	8	7
11 - 15	50	50	47	47	3	3
16 - 20	53	51	47	45	6	6
21 - 25	54	54	53	53	1	1
26 - 35	93	93	87	87	6	6
36 - 50	72	72	70	70	2	2
51 - 70	61	60	57	56	4	4
71 - 100	34	34	31	31	3	3
101 - 150	13	13	13	13	—	—
151 und mehr	2	2	2	2	—	—
Insgesamt	516	511	483	479	33	32
Private Träger						
1 - 10	65	64	63	62	2	2
11 - 15	36	36	35	35	1	1
16 - 20	46	44	43	41	3	3
21 - 25	41	41	41	41	—	—
26 - 35	61	61	58	58	3	3
36 - 50	38	38	37	37	1	1
51 - 70	13	12	12	11	1	1
71 - 100	6	6	5	5	1	1
101 - 150	4	4	4	4	—	—
151 und mehr	1	1	1	1	—	—
Zusammen	311	307	299	295	12	12
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10	19	18	13	13	6	5
11 - 15	13	13	11	11	2	2
16 - 20	6	6	3	3	3	3
21 - 25	12	12	11	11	1	1
26 - 35	32	32	29	29	3	3
36 - 50	34	34	33	33	1	1
51 - 70	47	47	44	44	3	3
71 - 100	27	27	26	26	1	1
101 - 150	9	9	9	9	—	—
151 und mehr	1	1	1	1	—	—
Zusammen	200	199	180	180	20	19
Öffentliche Träger						
1 - 10	—	—	—	—	—	—
11 - 15	1	1	1	1	—	—
16 - 20	1	1	1	1	—	—
21 - 25	1	1	1	1	—	—
26 - 35	—	—	—	—	—	—
36 - 50	—	—	—	—	—	—
51 - 70	1	1	1	1	—	—
71 - 100	1	1	—	—	1	1
101 - 150	—	—	—	—	—	—
151 und mehr	—	—	—	—	—	—
Zusammen	5	5	4	4	1	1

## 2.2 Pflegedienste am 15.12.2001 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegedienste					Eingliedrige Pflegeein- richtungen	Mehrgliedrige Pflegeein- richtungen
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	Träger				
			privat	freigemein- nützig	öffent- lich		
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	10	10	2	7	1	9	1
Cottbus	23	22	14	9	–	22	1
Frankfurt (Oder)	11	11	5	6	–	11	–
Potsdam	22	20	12	10	–	20	2
Landkreise							
Barnim	31	30	20	10	1	28	3
Dahme-Spreewald	33	33	22	10	1	30	3
Elbe-Elster	33	33	20	13	–	33	–
Havelland	33	33	20	13	–	32	1
Märkisch-Oderland	27	27	18	8	1	27	–
Oberhavel	45	45	26	19	–	39	6
Oberspreewald-Lausitz	25	25	13	12	–	23	2
Oder-Spree	34	33	24	10	–	32	2
Ostprignitz-Ruppin	29	29	17	11	1	27	2
Potsdam-Mittelmark	37	37	26	11	–	33	4
Prignitz	18	18	10	8	–	18	–
Spree-Neiße	35	35	16	19	–	33	2
Teltow-Fläming	34	34	20	14	–	31	3
Uckermark	36	36	26	10	–	35	1
Land Brandenburg	516	511	311	200	5	483	33

**Pflegedienste am 15.12.2001 nach Trägern**



### 2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	6 228	1 583	1 758	1 519	698	670
männliches Personal	408	83	59	70	54	142
weibliches Personal	5 820	1 500	1 699	1 449	644	528
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	2 482	636	631	665	255	295
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	2 752	640	911	704	336	161
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	423	138	120	85	39	41
- geringfügig beschäftigt	369	120	67	43	46	93
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r	32	13	10	3	5	1
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	15	7	4	1	1	2
Zivildienstleistender	155	29	15	18	16	77
überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung	539	76	119	147	84	113
Grundpflege	3 841	981	1 259	1 080	369	152
hauswirtschaftliche Versorgung	1 100	471	304	131	99	95
Verwaltung, Geschäftsführung	322	32	40	85	33	132
sonstiger Bereich	426	23	36	76	113	178
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	770	96	264	288	99	23
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	85	34	25	12	10	4
Krankenschwester, Krankenpfleger	2 081	164	573	729	352	263
Krankenpflegehelfer/in	279	134	85	45	11	4
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	186	15	52	61	37	21
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	21	9	9	1	2	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	7	4	1	1	–	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge	3	–	3	–	–	–
Ergotherapeut/in	6	3	2	–	–	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	78	31	19	13	7	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	62	9	9	18	8	18
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	40	16	10	11	1	2
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	1	1	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	6	3	1	1	–	1
sonstiger pflegerischer Beruf	768	356	264	105	29	14
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	21	8	6	4	1	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	145	57	49	15	14	10
sonstiger Berufsabschluss	1 421	543	338	189	109	242
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	248	100	48	26	18	56

## 2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Personal ins- gesamt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	188	60	128	–	–	62	65	45	7	9
Cottbus	264	169	87	1	7	67	64	75	22	36
Frankfurt (Oder)	99	31	62	–	6	9	29	23	23	15
Potsdam	323	133	153	–	37	103	51	103	33	33
Landkreise										
Barnim	353	157	189	–	7	129	55	102	27	40
Dahme-Spreewald	393	174	210	1	8	104	120	91	33	45
Elbe-Elster	343	166	158	4	15	76	105	96	33	33
Havelland	433	127	296	2	8	141	141	55	59	37
Märkisch-Oderland	355	110	241	3	1	73	69	91	84	38
Oberhavel	599	253	327	2	17	170	147	154	54	74
Oberspreewald-Lausitz	266	104	156	3	3	29	59	97	40	41
Oder-Spree	312	122	184	3	3	82	85	72	44	29
Ostprignitz-Ruppin	355	165	181	–	9	76	124	92	35	28
Potsdam-Mittelmark	464	207	254	2	1	127	173	82	51	31
Prignitz	300	95	198	–	7	72	83	67	30	48
Spree-Neiße	363	116	225	7	15	93	69	91	51	59
Teltow-Fläming	423	145	251	4	23	85	171	82	45	40
Uckermark	395	148	244	–	3	85	148	101	27	34
Land Brandenburg	6 228	2 482	3 544	32	170	1 583	1 758	1 519	698	670

## 2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste Verwaltungsbezirk	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt	6 228	2 807	3 352	69
darunter mit anderen Sozialleistungen	6 199	2 780	3 350	69
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen	5 883	2 695	3 144	44
darunter mit anderen Sozialleistungen	5 856	2 668	3 144	44
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen	345	112	208	25
darunter mit anderen Sozialleistungen	343	112	206	25
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	188	21	144	23
Cottbus	264	161	103	–
Frankfurt (Oder)	99	19	80	–
Potsdam	323	164	159	–
Landkreise				
Barnim	353	164	181	8
Dahme-Spreewald	393	184	184	25
Elbe-Elster	343	151	192	–
Havelland	433	162	271	–
Märkisch-Oderland	355	166	182	7
Oberhavel	599	339	260	–
Oberspreewald-Lausitz	266	99	167	–
Oder-Spree	312	168	144	–
Ostprignitz-Ruppin	355	145	204	6
Potsdam-Mittelmark	464	259	205	–
Prignitz	300	103	197	–
Spree-Neiße	363	124	239	–
Teltow-Fläming	423	180	243	–
Uckermark	395	198	197	–

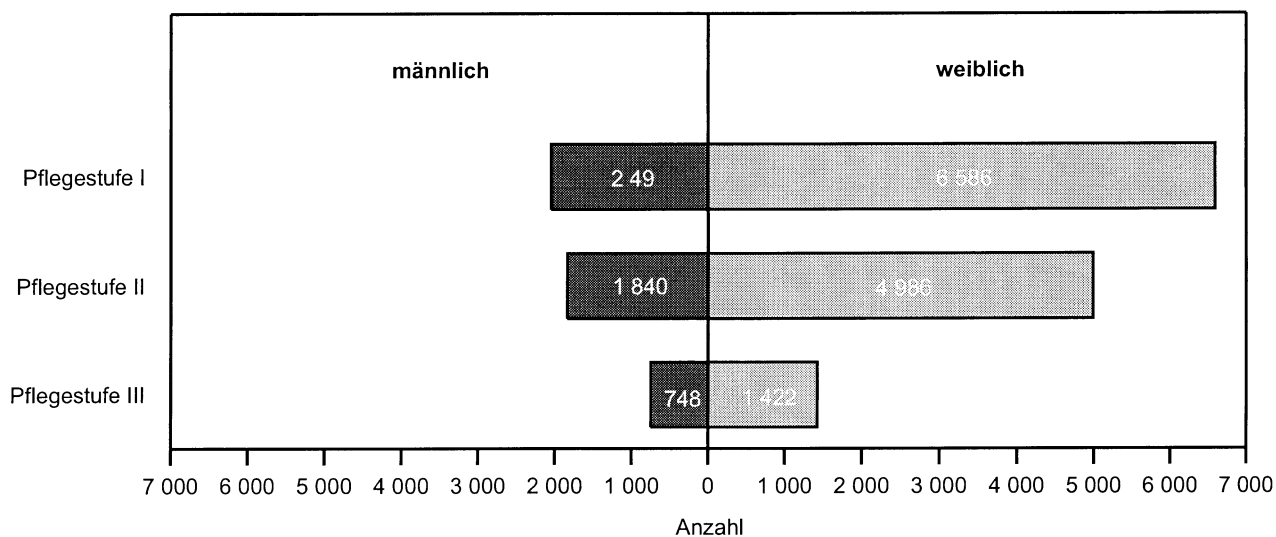
## 2.6 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	63	37	26	0,2	0,2	0,2
15 - 60	1 123	578	545	0,7	0,7	0,7
60 - 65	693	343	350	3,4	3,5	3,3
65 - 70	1 145	490	655	7,5	6,8	8,1
70 - 75	1 731	612	1 119	15,4	12,7	17,4
75 - 80	2 869	660	2 209	38,8	28,1	43,7
80 - 85	3 471	665	2 806	80,3	57,6	88,7
85 - 90	3 736	720	3 016	146,1	130,6	150,4
90 - 95	2 281	450	1 831	191,9	198,4	190,3
95 und älter	519	82	437	156,7	129,1	163,2
Insgesamt	17 631	4 637	12 994	6,8	3,6	9,9
Pflegestufe I						
unter 15	24	16	8	0,1	0,1	0,0
15 - 60	509	251	258	0,3	0,3	0,3
60 - 65	366	182	184	1,8	1,8	1,8
65 - 70	560	239	321	3,7	3,3	4,0
70 - 75	841	225	616	7,5	4,7	9,6
75 - 80	1 462	278	1 184	19,8	11,8	23,4
80 - 85	1 874	282	1 592	43,4	24,4	50,3
85 - 90	1 855	330	1 525	72,6	59,9	76,0
90 - 95	985	216	769	82,8	95,2	79,9
95 und älter	159	30	129	48,0	47,2	48,2
Zusammen	8 635	2 049	6 586	3,3	1,6	5,0
Pflegestufe II						
unter 15	21	12	9	0,1	0,1	0,1
15 - 60	374	196	178	0,2	0,2	0,2
60 - 65	219	98	121	1,1	1,0	1,2
65 - 70	420	170	250	2,8	2,4	3,1
70 - 75	660	269	391	5,9	5,6	6,1
75 - 80	1 066	262	804	14,4	11,2	15,9
80 - 85	1 268	295	973	29,3	25,5	30,7
85 - 90	1 510	312	1 198	59,1	56,6	59,7
90 - 95	1 036	188	848	87,1	82,9	88,1
95 und älter	252	38	214	76,1	59,8	79,9
Zusammen	6 826	1 840	4 986	2,6	1,4	3,8
Pflegestufe III						
unter 15	18	9	9	0,1	0,1	0,1
15 - 60	240	131	109	0,1	0,2	0,1
60 - 65	108	63	45	0,5	0,6	0,4
65 - 70	165	81	84	1,1	1,1	1,0
70 - 75	230	118	112	2,0	2,5	1,7
75 - 80	341	120	221	4,6	5,1	4,4
80 - 85	329	88	241	7,6	7,6	7,6
85 - 90	371	78	293	14,5	14,2	14,6
90 - 95	260	46	214	21,9	20,3	22,2
95 und älter	108	14	94	32,6	22,0	35,1
Zusammen	2 170	748	1 422	0,8	0,6	1,1
darunter Pflegestufe III (Härtetfälle)						
unter 15	1	—	1	0,0	—	0,0
15 - 60	27	16	11	0,0	0,0	0,0
60 - 65	7	1	6	0,0	0,0	0,1
65 - 70	9	6	3	0,1	0,1	0,0
70 - 75	5	4	1	0,0	0,1	0,0
75 - 80	11	1	10	0,1	0,0	0,2
80 - 85	10	3	7	0,2	0,3	0,2
85 - 90	6	1	5	0,2	0,2	0,2
90 - 95	8	2	6	0,7	0,9	0,6
95 und älter	—	—	—	—	—	—
Zusammen	84	34	50	0,0	0,0	0,0

1) Bevölkerung am 31.12.2001

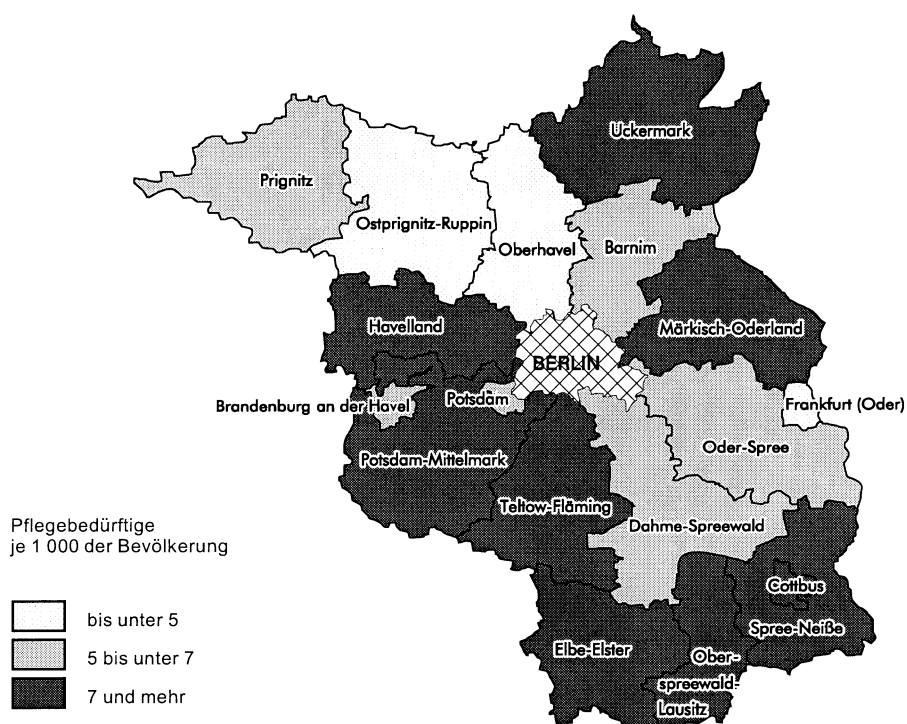


### Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Geschlecht



LDS Brandenburg 3/2003

### Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 je 1 000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken



LDS Brandenburg 8/2003

## 2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	516	115	401	6,8	3,1	10,3
Cottbus	768	174	594	7,2	3,4	10,9
Frankfurt (Oder)	283	79	204	4,0	2,3	5,6
Potsdam	835	224	611	6,4	3,5	9,1
Landkreise						
Barnim	1 176	311	865	6,9	3,7	10,0
Dahme-Spreewald	1 293	346	947	8,1	4,4	11,8
Elbe-Elster	1 008	259	749	7,8	4,1	11,4
Havelland	1 212	305	907	8,1	4,1	11,9
Märkisch-Oderland	910	266	644	4,8	2,8	6,8
Oberhavel	1 501	398	1 103	7,7	4,2	11,2
Oberspreewald-Lausitz	797	223	574	5,6	3,2	8,0
Oder-Spree	919	259	660	4,7	2,7	6,7
Ostprignitz-Ruppin	989	239	750	8,8	4,3	13,2
Potsdam-Mittelmark	1 428	387	1 041	6,7	3,7	9,7
Prignitz	751	208	543	8,0	4,5	11,3
Spree-Neiße	906	246	660	6,0	3,3	8,7
Teltow-Fläming	1 139	282	857	7,1	3,6	10,6
Uckermark	1 200	316	884	8,1	4,3	11,8
Land Brandenburg	17 631	4 637	12 994	6,8	3,6	9,9

1) Bevölkerung am 31.12.2001

## 2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflege- bedürftige insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	516	289	192	35	1
Cottbus	768	374	299	95	–
Frankfurt (Oder)	283	177	84	22	–
Potsdam	835	442	309	84	3
Landkreise					
Barnim	1 176	610	426	140	6
Dahme-Spreewald	1 293	584	536	173	11
Elbe-Elster	1 008	461	422	125	8
Havelland	1 212	592	456	164	4
Märkisch-Oderland	910	442	360	108	1
Oberhavel	1 501	680	596	225	10
Oberspreewald-Lausitz	797	408	302	87	10
Oder-Spree	919	456	350	113	3
Ostprignitz-Ruppin	989	449	417	123	4
Potsdam-Mittelmark	1 428	662	561	205	4
Prignitz	751	369	300	82	4
Spree-Neiße	906	444	349	113	1
Teltow-Fläming	1 139	549	443	147	11
Uckermark	1 200	647	424	129	3
Land Brandenburg	17 631	8 635	6 826	2 170	84

## 2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2001 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige		Träger		
	insgesamt	je Pflegedienst	privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt	17 631	34	8 093	9 321	217
darunter mit anderen Sozialleistungen	17 524	34	7 988	9 319	217
Pflegebedürftige in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen	16 660	34	7 731	8 809	120
darunter mit anderen Sozialleistungen	16 555	35	7 626	8 809	120
Pflegebedürftige in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen	971	29	362	512	97
darunter mit anderen Sozialleistungen	969	30	362	510	97
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	516	52	79	372	65
Cottbus	768	33	501	267	–
Frankfurt (Oder)	283	26	61	222	–
Potsdam	835	38	429	406	–
Landkreise					
Barnim	1 176	38	568	594	14
Dahme-Spreewald	1 293	39	627	569	97
Elbe-Elster	1 008	31	450	558	–
Havelland	1 212	37	459	753	–
Märkisch-Oderland	910	34	397	492	21
Oberhavel	1 501	33	903	598	–
Oberspreewald-Lausitz	797	32	230	567	–
Oder-Spree	919	27	480	439	–
Ostprignitz-Ruppin	989	34	426	543	20
Potsdam-Mittelmark	1 428	39	815	613	–
Prignitz	751	42	306	445	–
Spree-Neiße	906	26	293	613	–
Teltow-Fläming	1 139	34	485	654	–
Uckermark	1 200	33	584	616	–

### **3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)**



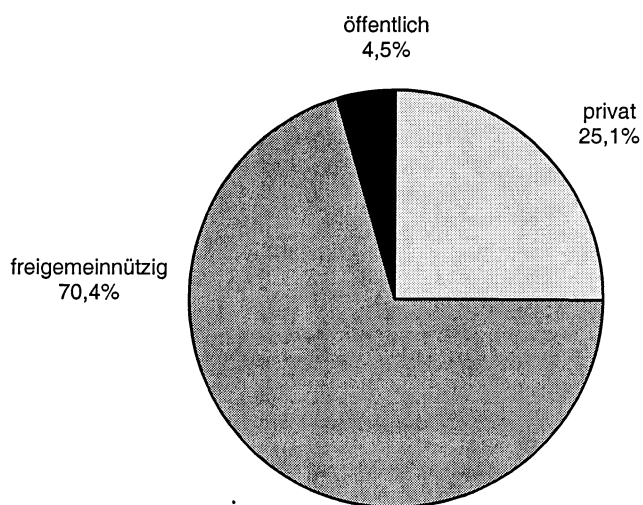
### 3.1 Pflegeheime am 15.12.2001 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt	267	67	188	12
Pflegeheime für ältere Menschen	259	65	183	11
Pflegeheime für Behinderte	3	–	3	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	5	2	2	1
davon nach dem Angebot				
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	23	5	18	–
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	62	17	44	1
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	16	2	13	1
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	5	4	1	–
nur Tages- und Nachtpflege	4	4	–	–
nur Dauerpflege	130	29	93	8
nur Kurzzeitpflege	8	4	2	2
nur Tagespflege	19	2	17	–
nur Nachtpflege				
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen	128	42	81	5
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	139	25	107	7
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen	38	14	23	1
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	105	10	91	4
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	4	1	1	2
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	3	–	2	1
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	246	63	172	11
ohne andere Sozialleistungen	122	40	78	4
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	124	23	94	7
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	21	4	16	1
ohne andere Sozialleistungen	6	2	3	1
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	15	2	13	–

### 3.2 Pflegeheime am 15.12.2001 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegeheime					
	insgesamt	Träger			ohne andere Sozialleistungen	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)
		privat	freigemeinnützig	öffentlich		
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	9	2	6	1	1	8
Cottbus	11	3	8	—	5	6
Frankfurt (Oder)	9	—	8	1	3	6
Potsdam	13	3	9	1	7	6
<b>Landkreise</b>						
Barnim	26	6	16	4	15	11
Dahme-Spreewald	14	6	8	—	6	8
Elbe-Elster	6	—	5	1	1	5
Havelland	13	—	13	—	7	6
Märkisch-Oderland	22	8	14	—	13	9
Oberhavel	21	5	15	1	12	9
Oberspreewald-Lausitz	10	3	7	—	4	6
Oder-Spree	19	6	11	2	10	9
Ostprignitz-Ruppin	16	7	9	—	10	6
Potsdam-Mittelmark	22	7	15	—	12	10
Prignitz	7	1	6	—	4	3
Spree-Neiße	18	1	17	—	9	9
Teltow-Fläming	15	4	11	—	4	11
Uckermark	16	5	10	1	5	11
<b>Land Brandenburg</b>	<b>267</b>	<b>67</b>	<b>188</b>	<b>12</b>	<b>128</b>	<b>139</b>

**Pflegeheime am 15.12.2001 nach Trägern**





### 3.3 Pflegeheime am 15.12.2001 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pflege- heime insge- samt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt									
1 - 10	20	—	—	—	2	—	9	4	5
11 - 20	32	—	4	1	3	2	8	3	11
21 - 30	27	4	5	1	—	1	14	—	2
31 - 40	18	3	4	1	—	—	9	—	1
41 - 50	31	2	7	—	—	1	21	—	—
51 - 60	23	—	10	1	—	—	12	—	—
61 - 80	36	3	9	2	—	—	22	—	—
81 - 100	28	4	6	4	—	—	14	—	—
101 - 150	36	5	13	3	—	—	14	1	—
151 - 200	13	2	3	3	—	—	5	—	—
201 - 300	2	—	1	—	—	—	1	—	—
301 und mehr	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	267	23	62	16	5	4	130	8	19
Private Träger									
1 - 10	9	—	—	—	2	—	3	3	1
11 - 20	13	—	4	1	2	2	2	1	1
21 - 30	7	2	—	—	—	1	4	—	—
31 - 40	4	2	1	1	—	—	—	—	—
41 - 50	8	—	1	—	—	1	6	—	—
51 - 60	2	—	—	—	—	—	2	—	—
61 - 80	6	—	4	—	—	—	2	—	—
81 - 100	4	—	2	—	—	—	2	—	—
101 - 150	10	—	5	—	—	—	5	—	—
151 - 200	3	1	—	—	—	—	2	—	—
201 - 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	67	5	17	2	4	4	29	4	2
Freigemeinnützige Träger									
1 - 10	10	—	—	—	—	—	6	—	4
11 - 20	17	—	—	—	1	—	5	1	10
21 - 30	19	2	5	1	—	—	9	—	2
31 - 40	14	1	3	—	—	—	9	—	1
41 - 50	23	2	6	—	—	—	15	—	—
51 - 60	18	—	10	1	—	—	7	—	—
61 - 80	29	3	5	2	—	—	19	—	—
81 - 100	23	4	4	4	—	—	11	—	—
101 - 150	24	5	8	2	—	—	8	1	—
151 - 200	9	1	2	3	—	—	3	—	—
201 - 300	2	—	1	—	—	—	1	—	—
301 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	188	18	44	13	1	—	93	2	17
Öffentliche Träger									
1 - 10	1	—	—	—	—	—	—	1	—
11 - 20	2	—	—	—	—	—	1	1	—
21 - 30	1	—	—	—	—	—	1	—	—
31 - 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41 - 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 - 60	3	—	—	—	—	—	3	—	—
61 - 80	1	—	—	—	—	—	1	—	—
81 - 100	1	—	—	—	—	—	1	—	—
101 - 150	2	—	—	1	—	—	1	—	—
151 - 200	1	—	1	—	—	—	—	—	—
201 - 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	12	—	1	1	—	—	8	2	—

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

### 3.4 Pflegeheime am 15.12.2001 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflege- heime insge- samt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	9	1	2	1	1	–	3	–	1
Cottbus	11	3	2	–	–	–	5	–	1
Frankfurt (Oder)	9	1	3	–	–	–	5	–	–
Potsdam	13	–	1	1	–	–	9	1	1
Landkreise									
Barnim	26	1	6	1	2	–	15	–	1
Dahme-Spreewald	14	1	4	1	–	1	5	2	–
Elbe-Elster	6	2	2	1	–	–	1	–	–
Havelland	13	–	2	–	–	–	8	–	3
Märkisch-Oderland	22	1	3	1	–	–	16	–	1
Oberhavel	21	3	2	2	–	–	10	2	2
Oberspreewald-Lausitz	10	1	2	1	–	–	6	–	–
Oder-Spree	19	2	8	–	1	–	6	1	1
Ostprignitz-Ruppin	16	–	5	–	–	–	8	–	3
Potsdam-Mittelmark	22	1	6	2	–	2	10	1	–
Prignitz	7	–	3	–	–	–	4	–	–
Spree-Neiße	18	3	7	1	–	–	5	–	2
Teltow-Fläming	15	2	1	3	–	–	7	–	2
Uckermark	16	1	3	1	1	1	7	1	1
Land Brandenburg	267	23	62	16	5	4	130	8	19

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

### 3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze Auslastung der Plätze in Prozent Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nach- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Tages- und Nach- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt	19 198	2 127	5 612	1 681	107	94	9 221	100	256
verfügbare Plätze für ältere Menschen	19 053	2 127	5 612	1 660	107	94	9 121	100	232
verfügbare Plätze für Behinderte	60	–	–	–	–	–	60	–	–
verfügbare Plätze für psychisch Kranke	85	–	–	21	–	–	40	–	24
vollstationäre Pflege zusammen	18 319	1 829	5 612	1 506	51	–	9 221	100	–
- in 1-Bett-Zimmern	9 462	1 078	2 786	860	8	–	4 706	24	–
- in 2-Bett-Zimmern	8 332	730	2 633	598	34	–	4 273	64	–
- in 3-Bett-Zimmern	404	21	117	48	9	–	197	12	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	121	–	76	–	–	–	45	–	–
Dauerpflege zusammen	17 827	1 713	5 387	1 506	–	–	9 221	–	–
- in 1-Bett-Zimmern	9 248	1 016	2 666	860	–	–	4 706	–	–
- in 2-Bett-Zimmern	8 076	676	2 529	598	–	–	4 273	–	–
- in 3-Bett-Zimmern	382	21	116	48	–	–	197	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	121	–	76	–	–	–	45	–	–
Kurzzeitpflege zusammen	492	116	225	–	51	–	–	100	–
- in 1-Bett-Zimmern	214	62	120	–	8	–	–	24	–
- in 2-Bett-Zimmern	256	54	104	–	34	–	–	64	–
- in 3-Bett-Zimmern	22	–	1	–	9	–	–	12	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege	826	283	–	167	52	68	–	–	256
Nachtpflege	53	15	–	8	4	26	–	–	–
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent									
vollstationäre Dauerpflege	89,4	94,9	85,9	89,6	–	–	90,4	–	x
vollstationäre Kurzzeitpflege	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege	76,6	53,7	–	60,5	28,8	138,2	–	–	105,9
Nachtpflege	17,0	13,3	–	–	–	26,9	–	–	–
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent									
verfügbare Plätze insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen	95,4	86,0	100,0	89,6	47,7	–	100,0	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern	49,3	50,7	49,6	51,2	7,5	–	51,0	24,0	–
- in 2-Bett-Zimmern	43,4	34,3	46,9	35,6	31,8	–	46,3	64,0	–
- in 3-Bett-Zimmern	2,1	1,0	2,1	2,9	8,4	–	2,1	12,0	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	0,6	–	1,4	–	–	–	0,5	–	–
Dauerpflege zusammen	92,9	80,5	96,0	89,6	–	–	100,0	–	–
- in 1-Bett-Zimmern	48,2	47,8	47,5	51,2	–	–	51,0	–	–
- in 2-Bett-Zimmern	42,1	31,8	45,1	35,6	–	–	46,3	–	–
- in 3-Bett-Zimmern	2,0	1,0	2,1	2,9	–	–	2,1	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	0,6	–	1,4	–	–	–	0,5	–	–
Kurzzeitpflege zusammen	2,6	5,5	4,0	–	47,7	–	–	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern	1,1	2,9	2,1	–	7,5	–	–	24,0	–
- in 2-Bett-Zimmern	1,3	2,5	1,9	–	31,8	–	–	64,0	–
- in 3-Bett-Zimmern	0,1	–	–	–	8,4	–	–	12,0	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege	4,3	13,3	–	9,9	48,6	72,3	–	–	100,0
Nachtpflege	0,3	0,7	–	0,5	3,7	27,7	–	–	–

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

### 3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbare Plätze insgesamt	vollstationäre Pflege					Tages- und Nachtpflege
		zusammen	in 1-Bett- Zimmern	in 2-Bett- Zimmern	in 3-Bett- Zimmern	in 4- und Mehr-Bett- zimmern	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	641	584	280	272	7	25	57
Cottbus	859	805	477	322	6	–	54
Frankfurt (Oder)	734	716	421	289	6	–	18
Potsdam	750	710	386	308	12	4	40
Landkreise							
Barnim	1 534	1 452	771	651	30	–	82
Dahme-Spreewald	888	850	412	408	30	–	38
Elbe-Elster	775	740	384	352	–	4	35
Havelland	928	892	525	264	63	40	36
Märkisch-Oderland	1 579	1 547	750	732	53	12	32
Oberhavel	1 528	1 459	712	728	15	4	69
Oberspreewald-Lausitz	901	879	502	362	15	–	22
Oder-Spree	1 625	1 580	785	786	9	–	45
Ostprignitz-Ruppin	927	888	221	617	18	32	39
Potsdam-Mittelmark	1 651	1 560	786	759	15	–	91
Prignitz	620	620	355	224	41	–	–
Spree-Neiße	847	774	397	332	45	–	73
Teltow-Fläming	1 363	1 288	679	579	30	–	75
Uckermark	1 048	975	619	347	9	–	73
Land Brandenburg	19 198	18 319	9 462	8 332	404	121	879

### 3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	9 969	7 385	1 807	262	98	417
männliches Personal	1 314	938	194	52	14	116
weibliches Personal	8 655	6 447	1 613	210	84	301
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	5 018	4 182	550	84	50	152
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	3 668	2 359	1 042	108	19	140
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	500	313	92	40	14	41
- geringfügig beschäftigt	290	177	45	4	11	53
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r	122	96	17	6	2	1
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr	59	39	10	7	1	2
Zivildienstleistender	312	219	51	13	1	28
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
Pflege und Betreuung	6 851	5 434	1 207	132	35	43
soziale Betreuung	383	285	47	20	8	23
Hauswirtschaftsbereich	1 614	976	351	82	27	178
haustechnischer Bereich	337	215	60	10	2	50
Verwaltung, Geschäftsführung	634	389	122	16	20	87
sonstiger Bereich	150	86	20	2	6	36
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 463	1 226	224	10	3	–
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	128	95	27	6	–	–
Krankenschwester, Krankenpfleger	1 931	1 489	374	20	27	21
Krankenpflegehelfer/in	505	388	101	9	4	3
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	168	127	37	4	–	–
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	43	39	4	–	–	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	10	10	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	15	9	3	3	–	–
Ergotherapeut/in	77	61	12	2	1	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	98	61	16	7	1	13
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	131	80	32	5	4	10
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	18	16	2	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	3	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	18	16	–	2	–	–
sonstiger pflegerischer Beruf	369	302	57	9	–	1
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	26	23	1	–	–	2
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	304	177	69	24	2	32
sonstiger Berufsabschluss	3 698	2 560	706	114	48	270
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	964	703	142	47	8	64

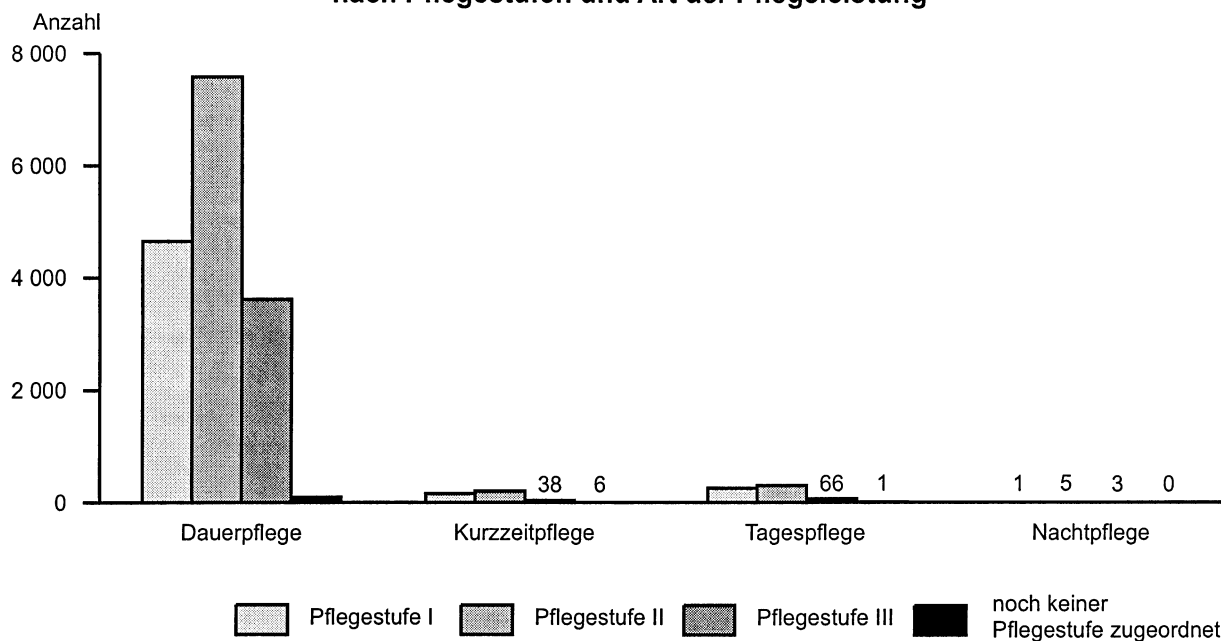
### 3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht Berufsabschluss	Personal insgesamt	nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
Personal insgesamt	9 969	6 851	383	1 614	337	634	150
männliches Personal	1 314	647	39	169	307	106	46
weibliches Personal	8 655	6 204	344	1 445	30	528	104
Berufsabschluss							
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 463	1 424	24	–	–	13	2
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	128	123	1	4	–	–	–
Krankenschwester, Krankenpfleger	1 931	1 823	21	3	3	80	1
Krankenpflegehelfer/in	505	497	6	2	–	–	–
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	168	157	4	1	–	6	–
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	43	34	8	–	–	1	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	10	7	2	–	–	–	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge	15	7	4	2	–	2	–
Ergotherapeut/in	77	33	39	–	–	–	5
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	98	58	5	9	3	12	11
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	131	45	59	1	–	25	1
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	18	16	–	2	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	3	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	18	7	–	–	–	10	1
sonstiger pflegerischer Beruf	369	356	3	7	–	–	3
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	26	14	1	11	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	304	41	1	250	4	4	4
sonstiger Berufsabschluss	3 698	1 631	165	1 057	286	455	104
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	964	575	40	265	41	26	17

### 3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

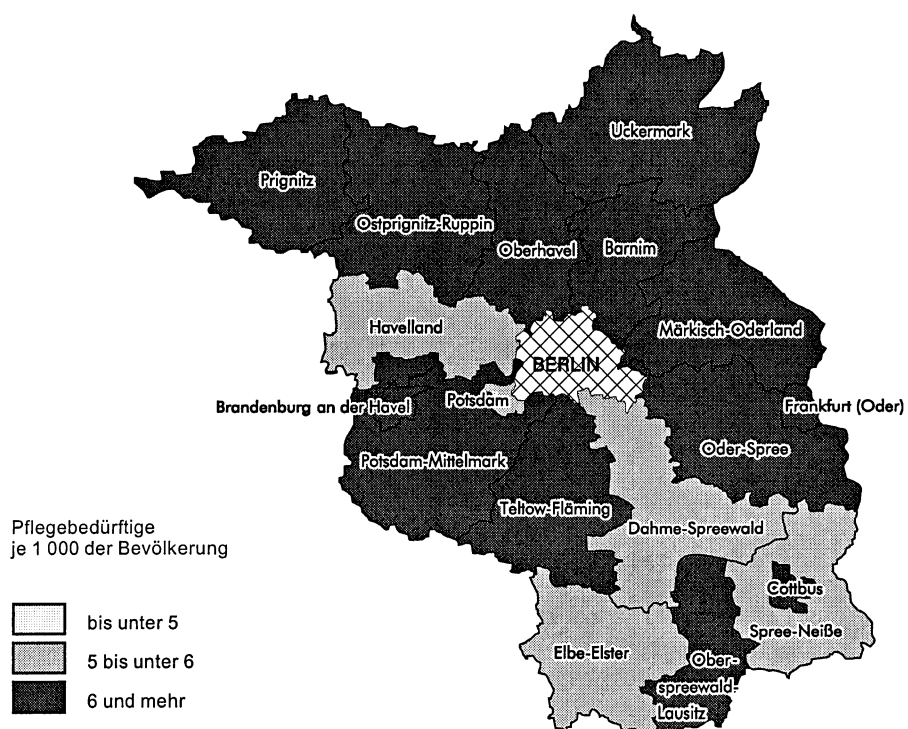
Verwaltungsbezirk	Personal insge- samt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	396	106	264	2	24	186	140	22	7	41
Cottbus	450	211	207	2	30	398	25	5	20	2
Frankfurt (Oder)	339	217	117	–	5	266	34	12	10	17
Potsdam	441	219	198	10	14	314	71	18	3	35
Landkreise										
Barnim	787	407	349	11	20	638	106	20	3	20
Dahme-Spreewald	550	251	269	7	23	324	120	15	4	87
Elbe-Elster	374	154	173	12	35	109	259	1	2	3
Havelland	503	313	161	5	24	424	25	13	7	34
Märkisch-Oderland	791	404	359	7	21	635	114	13	1	28
Oberhavel	803	438	315	6	44	661	100	13	9	20
Oberspreewald-Lausitz	505	325	149	10	21	476	26	–	–	3
Oder-Spree	796	470	288	10	28	606	178	2	2	8
Ostprignitz-Ruppin	431	291	130	4	6	357	62	6	4	2
Potsdam-Mittelmark	825	555	242	10	18	711	62	30	10	12
Prignitz	332	132	185	8	7	256	32	1	3	40
Spree-Neiße	523	153	345	4	21	424	60	8	7	24
Teltow-Fläming	582	197	363	7	15	320	234	20	1	7
Uckermark	541	175	344	7	15	280	159	63	5	34
Land Brandenburg	9 969	5 018	4 458	122	371	7 385	1 807	262	98	417

### Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Art der Pflegeleistung



LDS Brandenburg 5/2003

### Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 je 1 000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken



LDS Brandenburg 9/2003



### 3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

<u>Pflegestufen</u> Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	2	2	–	2	–	–	–
15 - 60	878	843	835	8	35	35	–
60 - 65	772	736	727	9	36	36	–
65 - 70	1 001	949	935	14	52	51	1
70 - 75	1 261	1 184	1 154	30	77	77	–
75 - 80	2 106	1 998	1 932	66	108	106	2
80 - 85	2 804	2 658	2 573	85	146	144	2
85 - 90	4 012	3 909	3 807	102	103	102	1
90 - 95	3 212	3 139	3 068	71	73	71	2
95 und älter	945	933	913	20	12	11	1
Insgesamt	16 993	16 351	15 944	407	642	633	9
Pflegestufe I							
unter 15	2	2	–	2	–	–	–
15 - 60	255	243	239	4	12	12	–
60 - 65	310	297	292	5	13	13	–
65 - 70	365	347	342	5	18	18	–
70 - 75	409	385	374	11	24	24	–
75 - 80	636	591	564	27	45	45	–
80 - 85	869	792	755	37	77	76	1
85 - 90	1 166	1 122	1 088	34	44	44	–
90 - 95	853	831	806	25	22	22	–
95 und älter	199	196	191	5	3	3	–
Zusammen	5 064	4 806	4 651	155	258	257	1
Pflegestufe II							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	287	273	270	3	14	14	–
60 - 65	275	259	257	2	16	16	–
65 - 70	393	373	367	6	20	20	–
70 - 75	552	512	500	12	40	40	–
75 - 80	1 009	958	927	31	51	49	2
80 - 85	1 379	1 316	1 272	44	63	62	1
85 - 90	2 050	1 999	1 944	55	51	51	–
90 - 95	1 667	1 625	1 584	41	42	41	1
95 und älter	480	472	458	14	8	7	1
Zusammen	8 092	7 787	7 579	208	305	300	5

**Noch: 3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung**

<b>Pflegestufen</b> <b>Altersgruppe von ... bis</b> <b>unter ... Jahren</b>	<b>Pflege-</b> <b>bedürftige</b> <b>insgesamt</b>	<b>Art der Pflegeleistung</b>					
		<b>vollstationäre Pflege</b>			<b>teilstationäre Pflege</b>		
		<b>zusammen</b>	<b>Dauer-</b> <b>pflge</b>	<b>Kurzzeit-</b> <b>pflge</b>	<b>zusammen</b>	<b>Tages-</b> <b>pflge</b>	<b>Nacht-</b> <b>pflge</b>
<b>Pflegestufe III</b>							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	326	318	317	1	8	8	–
60 - 65	178	173	171	2	5	5	–
65 - 70	232	219	216	3	13	12	1
70 - 75	287	278	272	6	9	9	–
75 - 80	440	429	423	6	11	11	–
80 - 85	541	536	534	2	5	5	–
85 - 90	773	765	753	12	8	7	1
90 - 95	684	675	670	5	9	8	1
95 und älter	264	263	262	1	1	1	–
<b>Zusammen</b>	<b>3 725</b>	<b>3 656</b>	<b>3 618</b>	<b>38</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>3</b>
<b>darunter</b>							
<b>Pflegestufe III (Härtefälle)</b>							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	67	66	66	–	1	1	–
60 - 65	19	19	19	–	–	–	–
65 - 70	25	25	25	–	–	–	–
70 - 75	9	9	8	1	–	–	–
75 - 80	10	10	10	–	–	–	–
80 - 85	6	6	6	–	–	–	–
85 - 90	14	14	14	–	–	–	–
90 - 95	8	8	8	–	–	–	–
95 und älter	6	6	6	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>164</b>	<b>163</b>	<b>162</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>–</b>
<b>Bisher noch keiner Pflege-</b> <b>stufe zugeordnet</b>							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	10	9	9	–	1	1	–
60 - 65	9	7	7	–	2	2	–
65 - 70	11	10	10	–	1	1	–
70 - 75	13	9	8	1	4	4	–
75 - 80	21	20	18	2	1	1	–
80 - 85	15	14	12	2	1	1	–
85 - 90	23	23	22	1	–	–	–
90 - 95	8	8	8	–	–	–	–
95 und älter	2	2	2	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>112</b>	<b>102</b>	<b>96</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>–</b>

### 3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegebedürftige		Pflegestufe				
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet
					zusammen	darunter Härtefälle	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	518	6,8	148	251	118	4	1
Cottbus	705	6,7	240	322	137	10	6
Frankfurt (Oder)	616	8,8	221	282	107	3	6
Potsdam	685	5,3	153	343	181	6	8
Landkreise							
Barnim	1 349	7,9	339	606	397	33	7
Dahme-Spreewald	930	5,8	291	478	160	1	1
Elbe-Elster	673	5,2	188	333	140	5	12
Havelland	866	5,8	245	376	235	9	10
Märkisch-Oderland	1 298	6,8	393	651	246	10	8
Oberhavel	1 395	7,2	396	695	300	18	4
Oberspreewald-Lausitz	855	6,0	272	461	109	9	13
Oder-Spree	1 388	7,1	452	657	258	2	21
Ostprignitz-Ruppin	835	7,5	232	352	248	11	3
Potsdam-Mittelmark	1 534	7,2	473	699	360	18	2
Prignitz	583	6,2	155	266	160	3	2
Spree-Neiße	757	5,0	237	351	162	11	7
Teltow-Fläming	1 031	6,4	312	519	199	8	1
Uckermark	975	6,6	317	450	208	3	–
Land Brandenburg	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725	164	112

1) Bevölkerung am 31.12.2001

### 3.12 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2001 nach der Vergütung und Art der Einrichtung

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./ o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
		EUR pro Person und Tag							
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	33	34	33	33	–	–	33	–	–
Pflegeklasse 2	41	42	41	41	–	–	41	–	–
Pflegeklasse 3	59	60	58	58	–	–	59	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	44	45	44	44	–	–	44	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	15	15	15	15	–	–	15	–	–
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	35	35	34	–	31	–	–	36	–
Pflegeklasse 2	44	44	42	–	41	–	–	46	–
Pflegeklasse 3	62	64	59	–	54	–	–	64	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	47	48	45	–	42	–	–	49	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	14	15	15	–	13	–	–	14	–
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	21	20	–	20	20	20	–	–	23
Pflegeklasse 2	30	29	–	28	28	27	–	–	31
Pflegeklasse 3	41	40	–	40	40	37	–	–	42
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	30	30	–	29	30	28	–	–	32
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	9	10	–	9	8	8	–	–	8
Vergütung für Nachtpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	20	19	–	–	–	20	–	–	–
Pflegeklasse 2	28	28	–	–	–	28	–	–	–
Pflegeklasse 3	36	41	–	–	–	34	–	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	28	30	–	–	–	27	–	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	8	9	–	–	–	8	–	–	–

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

#### **4. Empfänger/innen von Pflege- geldleistungen**



#### 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht  Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

##### Pflegegeldleistungen insgesamt

Insgesamt	35 128	19 448	12 109	3 571	14
männlich	13 539	7 067	4 946	1 526	9
weiblich	21 589	12 381	7 163	2 045	5
unter 5	414	250	129	35	—
5 - 10	677	346	213	118	—
10 - 15	1 133	486	392	255	—
15 - 20	1 006	395	367	244	1
20 - 25	739	247	317	175	2
25 - 30	501	165	206	130	3
30 - 35	636	258	271	107	—
35 - 40	802	285	374	143	—
40 - 45	761	344	307	110	—
45 - 50	832	425	311	96	—
50 - 55	825	450	300	75	—
55 - 60	1 055	606	350	99	1
60 - 65	2 321	1 323	801	197	1
65 - 70	2 957	1 688	1 041	228	2
70 - 75	3 448	2 061	1 134	253	1
75 - 80	4 191	2 622	1 283	286	2
80 - 85	4 579	2 947	1 340	292	1
85 - 90	4 666	2 781	1 523	362	—
90 - 95	2 921	1 509	1 146	266	—
95 und älter	664	260	304	100	—

##### ausschließlich Pflegegeld

Insgesamt	33 197	18 618	11 324	3 255	—
männlich	12 813	6 797	4 643	1 373	—
weiblich	20 384	11 821	6 681	1 882	—
unter 5	402	242	125	35	—
5 - 10	633	327	198	108	—
10 - 15	1 085	465	373	247	—
15 - 20	968	387	349	232	—
20 - 25	705	237	304	164	—
25 - 30	478	160	200	118	—
30 - 35	624	252	267	105	—
35 - 40	786	280	369	137	—
40 - 45	733	333	294	106	—
45 - 50	785	401	294	90	—
50 - 55	759	423	276	60	—
55 - 60	989	578	326	85	—
60 - 65	2 171	1 252	748	171	—
65 - 70	2 792	1 622	970	200	—
70 - 75	3 279	1 997	1 062	220	—
75 - 80	3 912	2 499	1 174	239	—
80 - 85	4 296	2 815	1 211	270	—
85 - 90	4 385	2 647	1 408	330	—
90 - 95	2 781	1 450	1 084	247	—
95 und älter	634	251	292	91	—

**Noch: 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung**

Geschlecht  Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

Kombination von Geld- und Sachleistung

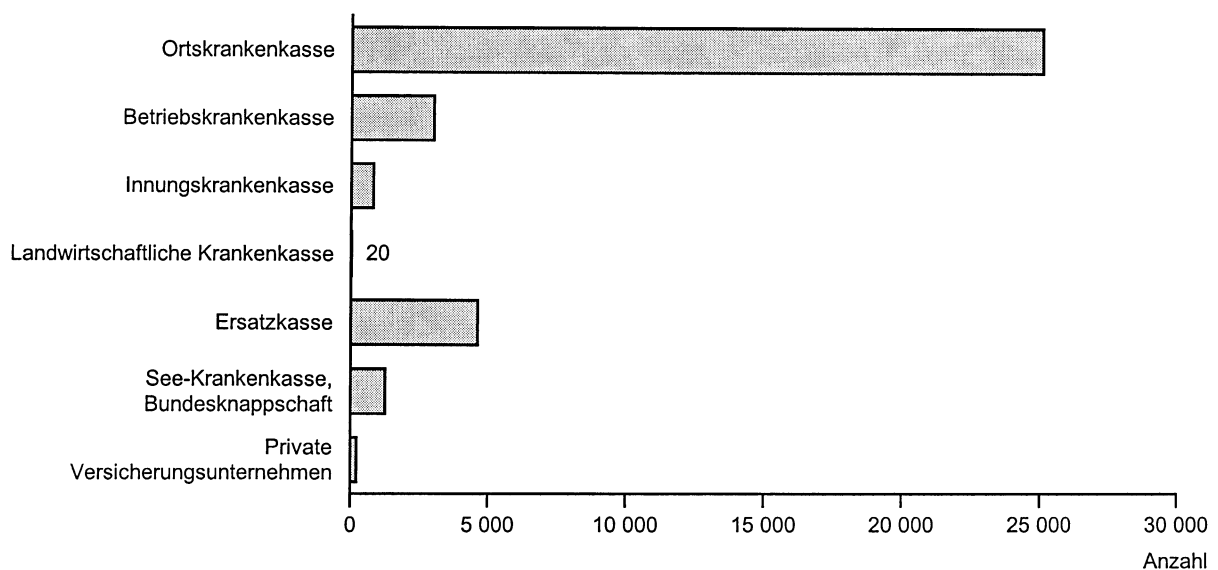
Insgesamt	1 931	830	785	316	14
männlich	726	270	303	153	9
weiblich	1 205	560	482	163	5
unter 5	12	8	4	—	—
5 - 10	44	19	15	10	—
10 - 15	48	21	19	8	—
15 - 20	38	8	18	12	1
20 - 25	34	10	13	11	2
25 - 30	23	5	6	12	3
30 - 35	12	6	4	2	—
35 - 40	16	5	5	6	—
40 - 45	28	11	13	4	—
45 - 50	47	24	17	6	—
50 - 55	66	27	24	15	—
55 - 60	66	28	24	14	1
60 - 65	150	71	53	26	1
65 - 70	165	66	71	28	2
70 - 75	169	64	72	33	1
75 - 80	279	123	109	47	2
80 - 85	283	132	129	22	1
85 - 90	281	134	115	32	—
90 - 95	140	59	62	19	—
95 und älter	30	9	12	9	—



## 4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	797	737	485	242	70	–
Cottbus	1 086	969	640	338	108	–
Frankfurt (Oder)	709	669	416	223	70	–
Potsdam	1 330	1 232	711	506	113	1
<b>Landkreise</b>						
Barnim	2 969	2 820	1 705	986	278	1
Dahme-Spreewald	2 281	2 171	1 242	777	262	2
Elbe-Elster	1 842	1 746	1 029	624	189	–
Havelland	2 168	2 057	1 203	744	221	2
Märkisch-Oderland	2 555	2 407	1 350	927	278	1
Oberhavel	2 606	2 457	1 376	951	279	–
Oberspreewald-Lausitz	1 766	1 665	1 024	600	142	1
Oder-Spree	2 873	2 728	1 550	1 044	279	2
Ostprignitz-Ruppin	1 662	1 602	885	584	193	–
Potsdam-Mittelmark	2 578	2 432	1 419	884	275	–
Prignitz	1 675	1 586	928	552	195	1
Spree-Neiße	1 855	1 761	1 038	631	186	–
Teltow-Fläming	1 834	1 728	988	669	177	1
Uckermark	2 542	2 430	1 459	827	256	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>35 128</b>	<b>33 197</b>	<b>19 448</b>	<b>12 109</b>	<b>3 571</b>	<b>14</b>

**Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Leistungsträgern**



#### 4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2001 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht  Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		Gesetzliche Pflegekassen							
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Kranken- kasse, Bundes- knapp- schaft	
Insgesamt	35 128	34 914	25 107	3 101	802	20	4 630	1 254	214
männlich	13 539	13 413	8 825	1 256	520	13	2 287	512	126
weiblich	21 589	21 501	16 282	1 845	282	7	2 343	742	88
unter 5	414	401	187	34	29	—	149	2	13
5 - 10	677	661	343	39	31	1	241	6	16
10 - 15	1 133	1 124	504	107	72	3	425	13	9
15 - 20	1 006	997	416	81	45	1	436	18	9
20 - 25	739	736	303	52	45	1	321	14	3
25 - 30	501	498	299	28	22	1	142	6	3
30 - 35	636	634	514	27	16	—	73	4	2
35 - 40	802	793	632	35	21	—	99	6	9
40 - 45	761	753	551	42	30	—	124	6	8
45 - 50	832	819	555	60	33	—	158	13	13
50 - 55	825	812	498	67	40	1	191	15	13
55 - 60	1 055	1 041	614	85	51	2	255	34	14
60 - 65	2 321	2 303	1 474	202	94	1	448	84	18
65 - 70	2 957	2 946	2 043	270	81	2	431	119	11
70 - 75	3 448	3 441	2 570	356	45	2	326	142	7
75 - 80	4 191	4 179	3 194	453	42	2	303	185	12
80 - 85	4 579	4 552	3 618	458	40	—	228	208	27
85 - 90	4 666	4 649	3 770	461	36	2	171	209	17
90 - 95	2 921	2 911	2 453	202	22	1	94	139	10
95 und älter	664	664	569	42	7	—	15	31	—
Pflegestufe I									
Insgesamt	19 448	19 349	14 134	1 696	406	10	2 369	734	99
männlich	7 067	7 010	4 673	654	264	6	1 129	284	57
weiblich	12 381	12 339	9 461	1 042	142	4	1 240	450	42
Pflegestufe II									
Insgesamt	12 109	12 036	8 564	1 113	282	7	1 628	442	73
männlich	4 946	4 898	3 225	478	179	6	819	191	48
weiblich	7 163	7 138	5 339	635	103	1	809	251	25
Pflegestufe III									
Insgesamt	3 571	3 529	2 409	292	114	3	633	78	42
männlich	1 526	1 505	927	124	77	1	339	37	21
weiblich	2 045	2 024	1 482	168	37	2	294	41	21
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
Insgesamt	14	14	—	3	3	1	7	—	—
männlich	9	9	—	2	3	—	4	—	—
weiblich	5	5	—	1	—	1	3	—	—



# Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im März 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (Ⓛ - Disketten, Ⓞ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 11/03	Bevölkerungsstand, November 2003	2,30
A II 1 - m 11/03	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, November 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,30
A III 1 - m 11/03	Wanderungen, November 2003	2,30
A V 1 - j/03	Gebiets- und Namensänderungen 01.01. bis 31.12.2003	4,90
A VI 5 - vj 1/03	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 31.03.2003, Vorläufige Ergebnisse (Stand: Sept. 2003)	4,70
A VI 7 - m 12/03	Arbeitsmarkt, Dezember 2003	3,30
A IV 11 - j/03	Schwangerschaftsabbrüche 2003	3,00
A VI 12 - vj 4/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 31.12.2002 - Vorläufige Ergebnisse, (Stand: Juli 2003)	5,00
B VII 5 - 1/04	Europawahlen 13.06.2004 Vorwahldaten, Strukturdaten	4,20
C I 1 - j/03	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003, Endgültiges Ergebnis	3,00
	Milcherzeugung und Milchverwendung	
C III 3 - m 05/03	- Mai 2003	1,50
C III 3 - m 06/03	- Juni 2003	1,50
C III 3 - m 07/03	- Juli 2003	1,50
	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel	
C III 6; 7 - vj 3/03	- 01.01. bis 30.09.2003	1,25
C III 6; 7 - vj 4/03	- 2003	2,60
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
E I 1; 3 - j/03	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, 2003	4,70
E I 1; 3 - m 01/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Januar 2004	4,00
E I 5 - j/03	- Produktion ausgewählter Ergebnisse 2003	3,30
E II 1 - m 01/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) Januar 2004	3,30
E III 1 - vj 4/03	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) 4. Vierteljahr 2003	1,75
E V 1 - hj 2/03	Handwerk 2. Halbjahr 2003	3,00
F II 1; 2 - m 12/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Dezember 2003	3,30
G I 1 - m 01/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	3,00
G III 1; 3 - m 12/03	Ausfuhr- und Einfuhr, Dezember 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr	
G IV 1 - m 12/03	- Dezember 2003	3,00
G IV 1 - m 01/04	- Januar 2004	3,70
G IV 3 - m 01/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	2,60
	Straßenverkehrsunfälle	
H I 1 - j/03	- Endgültiges Ergebnis 2003	10,10
H I 1 - m 12/03	- Endgültiges Ergebnis, Dezember 2003	2,75
H I 1 - m 01/04	- Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	2,30
H I 1 - m 01/04	- Januar 2004, Endgültiges Ergebnis	3,30
H II 1 - m 01/04	Binnenschifffahrt, Januar 2004	2,50
K III 1 - 2j/03	Schwerbehinderte Menschen 2003	4,50
M I 2 - m 03/04	Verbraucherpreisindex, März 2004	3,70
M I 4 - vj 1/04	Preisindizes für Bauwerke, Februar 2004	3,00
Daten+Analysen Heft I/2004	Quartalsheft I/2004	4,00